

[1947.] Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen braven, tüchtigen und erfahrenen Gehilfen. — Salär 500 Thlr. — Wegen Absterbens des bisherigen Gehilfen ist baldiger Eintritt wünschenswerth. Reflectenten wollen sich direct wenden an

Ferdinand Schöningh
in Paderborn (Westphalen).

[1948.] Ein junger Mann, der mit dem Verlags- und Colportagegeschäft vertraut, findet in einer großen Stadt Norddeutschlands angenehme und dauernde Stellung. Offerten unter K. D. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[1949.] Für ein Leipziger Verlagsgeschäft wird sofort ein militärfreier Gehilfe gesucht, der mit allen Verlagsarbeiten vollkommen vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein muß. Die Stellung soll eine dauernde werden. Gef. Offerten unter Nr. 3. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1950.] Für ein größeres norddeutsches Sortimentgeschäft wird sogleich ein junger, tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher an einen lebhaften Verkehr mit dem Publicum gewöhnt ist. Solche Herren, die in einem Geschäft gearbeitet haben, in welchem auch Musikalien- und Kunsthandel vertreten war, werden besonders willkommen sein. Gef. Offerten unter Chiffre P. S. # 2. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[1951.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft in Schlessien wird ein junger, thätiger Gehilfe zum baldigsten Antritt gesucht.

Offerten unter B. # 104. werden durch Herrn D. Fries in Leipzig schleunigst erbeten.

[1952.] Für eine angesehene Sortimentshandlung Norddeutschlands wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der geneigt ist, alle ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft und ordnungsmäßig zu erledigen. Neben der Correspondenz und Buchführung hat derselbe die Leihbibliothek zu überwachen, überhaupt muß er im Stande sein, den Prinzipal in dessen Abwesenheit zu vertreten. Einfindung der Photographie ist erwünscht.

Nähere Auskunft ertheilt A. Wienbrack in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[1953.] Für einen jungen Mann, Anfangs der zwanziger Jahre, aus achtbarer Familie, mit guter Gymnasialbildung und Kenntnissen in den alten und neueren Sprachen, der die Lehrzeit in meinem Geschäft bestens bestanden und den ich gut empfehlen kann, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.

Derselbe kann katalogisiren, hat eine schöne Handschrift und ist zu allen buchhändlerischen Arbeiten brauchbar.

Seiner Militärpflicht genügte er als Einjährig-Freiwilliger und im letzten Kriege als Reserve-Offizier.

München, Januar 1873.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat.

[1954.] Für einen jungen Mann, welcher die zweite Gehilfenstelle zu meiner Zufriedenheit in meiner Buch- und Kunst-Handlung bekleidet, suche ich zum 1. April c. in einem lebhaften Sortiment-Geschäft eine Stelle. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Frankfurt a/D., im Januar 1873.

Alexander Schiefer.

[1955.] Für einen jungen Mann von 27 Jahren, der dem Buchhandel seit 10 Jahren angehört und seit 2 1/2 Jahr in meinem Geschäft thätig ist, suche ich zum 1. April a. c. eine Stelle als Geschäftsführer oder Gehilfe in einem mittleren Sortiment.

Der Betreffende reflectirt vorzugsweise auf eine Stelle in einem Geschäft, das er später entweder für eigene Rechnung übernehmen, oder in das er mit einer Einlage als Theilhaber eintreten könnte.

Gef. Offerten erbitte ich mir direct.

Cöniß, 9. Januar 1873.

E. F. Wollsdorf.

[1956.] Ein junger Mann, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht zu sofortigem Antritt in einer Sortiments- oder Verlags-Buchhandlung eine Stelle. Derselbe ist in beiden Branchen durchaus bewandert. Gef. Offerten unter P. W. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1957.] Ein jüngerer Gehilfe mit guter Handschrift und guten Zeugnissen sucht zum 1. April oder später Stellung. Am liebsten in einer Stadt am Harz. Gef. Offerten sub M. M. poste restante Bochum i. W. erbeten.

[1958.] Ein junger Mann, welcher das Gymnasium bis Secunda besuchte und bereits 1 1/2 Jahre in einer Buchhandlung arbeitete, sucht baldigst Stellung in einer Sortimentshandlung gegen bescheidene Entschädigung. Gef. Offerten werden unter E. P. # 20. poste restante Grandenz erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

[1959.] betreffend
Forst- und Jagdwissenschaftliche Literatur

finden in dem in einigen Wochen erscheinenden Hefte meiner

Zeitschrift

für

Forst- und Jagdwesen

herausgegeben

von

B. Danckelmann

weiteste Verbreitung.

Ich berechne für die durchgehende Zeile (Petit) 3 Sg., für Beiheften von 1000 Beilagen 4 #.

Ergebenst

Berlin, Januar 1873.

Julius Springer.

Vervielfältigung von Photographien durch Pressendruck

[1960.] von

Römmler & Jonas,

Neuegasse Nr. 28, Dresden.

Wir liefern nach eingesandten Originalen, sei es Stich, Handzeichnung, Lithographie, Gemälde, photographisch. Negativ u. c., gedruckte undgängliche Photographien in jeder Größe, in beliebiger hoher Auflage, auf jedes Papier, billigst in kürzester Zeit.

Proben stehen gratis, aber unfrankirt zu Diensten.

Medicinische Neuigkeiten.

[1961.] Behufs schneller Aufnahme in die Bibliographie von

Schmidt's Jahrbüchern der Medicin

bitte ich auch im eigenen Interesse der betr. Verleger um gef. Zusendung aller med. Neuigkeiten in einfacher Zahl.

Leipzig, Januar 1873.

Otto Wigand.

[1962.]

Inserate

für das 2. Doppelheft der

Monatschrift

für das gesammte deutsche Mädchen-schulwesen,

welches Anfangs März erscheint, werden bis 25. Februar erbeten. Die Zeile kostet 1 1/2 Sg.

Ernst Lambeck in Thorn.

[1963.] Die hier erscheinende

Zeitung für Pommern,

das verbreitetste Blatt dieser Provinz diesseits der Oder, empfehlen wir den Herren Verlegern zu wirksamen Insertionen. — Die Petitzelle oder deren Raum 1 Sg. — Diese Zeitung bringt Recensionen und vermittelt wir etwaige Sendungen an dies Blatt.

C. F. Post'sche Buchhandlung
in Colberg.

[1964.] Anfangs nächster Woche erscheint:

Verzeichniß

einer werthvollen Sammlung von Werken aus dem Gesamt-Gebiete der Geschichte, welche zu den beigelegten Preisen bei mir zu haben sind. (Antiquarisches Verzeichniß No. 32.)

Der reichhaltige 4000 Nummern starke Katalog wird denjenigen Handlungen zugehen, die mich bisher mit ihren Aufträgen beehrten.

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Rabatt 15 % franco Leipzig.

Frankfurt a/M., 12. Jan. 1873.

Ludolph St. Goar.

[1965.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

Regierungs- und Nachrichtenblatt

für das

Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.

Diese dreimal wöchentlich erscheinende Zeitung hat ihren Leserkreis vorzugsweise unter den Beamten, Geistlichen, Lehrern, Gemeindevorständen, Forstbeamten und Gutsbesitzern.

Alle Annoncenbureaux führen Inserataufträge prompt aus.

Sondershausen.

Fr. Aug. Cupel.

Zu kaufen gesucht:

[1966.] Eine gute bis auf die neueste Zeit vervollständigte

Theaterbibliothek.

Offerten unter Th. 7. an die Exped. d. Bl.